Liquidation der Schweiz. Landesausstellung 1939

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-22304

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Olten	Baudepartement des Kantons Solothurn	Neue Bahnhofbrücke mit Neugestaltung der beiden Aareufer und Verkehrsregelung auf dem Bahnhofplatz	Im Inlande niedergelassene Fachleute schweizerischer Nationalität	15. April 1941	November 1940
St. Gallen	Baudepartement des Kantons St. Gallen	Ideenwettbewerb zur künstlerischen Ausgestaltung des neuen Frauenspitals	Seit 1. Januar 1940 im Kanton St. Gallen niedergelassene Schweizer Künstler und die in der übrigen Schweiz wohnhaften Künstler, die Kantonsbürger sind	31. Januar 1941	November 1940
Bern	Eidg. Departement des Innern	Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein schweizerisches Sportabzeichen des Schweiz. Verbandes für Leibesübungen	Künstler u. Künstlerinnen schweizerischer Nationalität im In- und Ausland	15. Januar 1941	November 1940

Neu ausgeschrieben

AARAU. Lehrerinnenseminar mit Töchterschule, sowie dritte Gemeindeturnhalle. Der Regierungsrat des Kantons Aargau und der Gemeinderat der Stadt Aarau eröffnen einen architektonischen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen a) für einen Neubau des Lehrerinnenseminars mit Töchterschule in Aarau und b) für eine dritte Gemeindeturnhalle in Aarau. Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb a) sind alle seit dem 1. Januar 1939 im Kanton niedergelassenen und alle im Kanton verbürgerten, in der Schweiz wohnenden Architekten, am Wettbewerb b) alle seit dem 1. Januar 1939 in Aarau niedergelassenen oder in Aarau verbürgerten, in der Schweiz wohnenden Architekten.

Das Preisgericht besteht aus den Herren Regierungsrat A. Studler, Baudirektor, Aarau; Stadtammann Dr. F. Laager, Aarau; Stadtbaumeister F. Hiller BSA, Bern; W. Henauer, Arch. BSA, Zürich; M. Risch, Arch. BSA, Zürich. Ersatzmann: F. Bräuning, Arch. BSA, Basel. Für Wettbewerb a) steht dem Preisgericht zur Prämierung von vier bis fünf Projekten eine Summe von 8000 Fr., für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung; für b) zur Prämierung von drei bis vier Projekten 4000 Fr. und für Ankäufe von zwei bis drei weiteren Projekten 1500 Fr. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von a) 20 Fr., b) 10 Fr. bei der kantonalen Baudirektion in Aarau, Entfelderstrasse 20, bezogen werden. Einreichungstermin 31. März 1941 (s. Inserat).

Entschiedene Wettbewerbe

PULLY. Temple de la Rosiaz. Das Preisgericht, dem als Architekten angehörten die Herren E. d'Okolski, Präsident, Ch. Thévénaz FAS und E. Virieux FAS, alle in Lausanne, ist in diesem Wettbewerb unter den 81 eingesandten Entwürfen zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Rang (1100 Fr.): P. Lavenex, Arch. FAS, Lausanne; 2. Rang (1050 Fr.): J. Favarger, Arch. FAS, und B. Murisier, Lausanne; 3. Rang (850 Fr.): R. Keller, Arch., Lausanne.

Stipendium des Basler Kunstvereins: Albert-Friedrich-His-Stiftung

Auch dieses Jahr kommen aus den Zinsen der Albert-Friedrich-His-Stiftung wieder einige Reisestipendien an junge, talentvolle und unbemittelte Maler, Bildhauer und Architekten aus Basel zur Verteilung. Sie sollen zu einem Studienaufenthalt in Italien im Laufe des Jahres 1941 verwendet werden. Für die Dauer des Krieges ist diese Bestimmung dahin abgeändert worden, dass die Mittel zu einem Studienaufenthalt in der Schweiz verwendet werden dürfen, und dass mobilisierte Bewerber die Reise auch später antreten können. Ueber die Anmeldungsbestimmungen siehe Inserat auf Seite XII dieses Heftes.

Liquidation der Schweiz. Landesausstellung 1939

Am 19. November hat das Organisationskomitee der LA in seiner Schlußsitzung den Schlussbericht mit der Abrechnung genehmigt und damit das Unternehmen auch geschäftsmässig abgeschlossen. Bei Fr. 35 784 865.05 Einnahmen und Fr. 29 384 865.05 Ausgaben (einschliesslich Garantiekapital-Rückzahlung und einer Liquidations-Rückstellung) verbleibt ein verteilbarer Reingewinn der LA von 6,4 Millionen Fr. Aber auch dieser ist durch Beschluss des O.-K. bereits verteilt, und zwar in der Hauptsache durch Rückerstattung des grössten Teils der von Bund, Kanton und Stadt Zürich erhaltenen Subventionen, sodann durch namhafte Spenden an verschiedene gemeinnützige Institutionen, schliesslich durch Errichtung eines bleibenden Kulturdenkmals unserer LA in Form einer Stiftung zur Förderung schweiz. Kunst und Forschung, mit einem Dotationskapital von 1 Mill. Fr.